



Schnelle Beine gezeigt: An den offenen Westschweizer Meisterschaften präsentierte sich Sabrina Inglin vom TSV Steinen in blenden-der Verfassung. Bild Thomas Bucheli

Sabrina Inglin mit schnellen Beinen

Leichtathletik. – Im Stadion Leimacker traten am Wochenende die Athletinnen und Athleten der Kantone Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis in ihren Westschweizer Aktiv-Regionalmeisterschaften gegeneinander an. Die Wettkämpfe wurden offen ausgeschrieben und standen somit allen lizenzierten Leichtathleten als Meeting zur Verfügung. Sabrina Inglin, die Sattler-Athletin in Diensten des TSV Steinen, nahm die Wettkampf-Herausforderung ebenfalls an. Im 100-Meter-Hürdenfinal zeigte die Innerschwyzlerin ihre schnellen Beine. Sie legte in rasanten 14.99 s über die Tartanbahn, was ihr hinter der Walliser Siegerin Gaelle Fumeaux den 2. Schlussrang einbrachte. Im Dreisprung legte Sabrina Inglin mit 10.70 m eine solide Leistung in die Sandgrube. Dies reichte ihr schliesslich «nur» zum undankbaren 4. Platz. Das Podest verpasste die Wirtschaftsstudentin um lediglich zwei winzige Zentimeter. Schliesslich resultierten beim B-Final über 100 Meter 12.89 s, was Inglin den 2. Rang einbrachte. Im Vorlauf spulte sie dieselbe Distanz in rasanten 12.73 s ab. Die Innerschwyzlerin scheint für den kommenden Höhepunkt der U23-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in Bern bestens gerüstet zu sein. (busch)

Resultate

Offene Regionenmeisterschaften
Frauen, 100, B-Final: 2. Sabrina Inglin (Steinen) 12.89. (VL: 12.73). – **100 Hürden:** 2. Sabrina Inglin 14.99. – **Drei:** 4. Sabrina Inglin 10.70.



Gold und Silber: Die Playacanteras (hinten in Weiss) siegten bei den FU19, und die Playadettes errangen «nur» Silber.

SM-Titel geholt

Beachhandball. – Die Playacanteras, das Juniorinnenteam des Beachhandballclubs Luzern, holten sich am vergangenen Wochenende in der Kategorie FU19 in Bern den Schweizermeistertitel 2010. Damit bestätigten die Zentralschweizerinnen ihren letztjährigen Titelgewinn. In der Kategorie der Frauen reichte es den grossen Favoritinnen Playadettes – ebenfalls vom BHC Luzern – «nur» zum zweiten Rang. Die mehrfachen Schweizermeisterinnen und diesjährigen Champions-League-Siegerinnen mit der Schwyzlerin Luzia Betschart setzten sich den nationalen Titel klar zum Ziel. Am Ende scheiterten die Luzernerinnen im Finale aber am BHT Sandhufe. (busch)

Rangliste

FU19: 1. Playacanteras (BHC Luzern) 2. BHT Sandhufe. – **Frauen:** 1. BHT Sandhufe 2. Playadettes (BHC Luzern) 3. Sandfüx (St. Gallen).

Roland Sidler holte sich Leder

Die Schweizer Mehrkampfmeisterschaften konnten in Landquart bei hervorragenden Verhältnissen über die Wettkampfbühne gehen. Aus Innerschwyzler Sicht überzeugten vor allem Roland Sidler und Carla Inderbitzin.

Leichtathletik. – Linda Züblin (LAR Bischofszell) sicherte sich an den Schweizer Mehrkampf-Meisterschaften in Landquart nach 2006 ihren zweiten Titel. Mit 5941 Punkten verpasste die Siebenkämpferin ihre Ende Mai im österreichischen Götzis aufgestellte Saisonbestleistung um winzige sieben Zähler. Der erst 20-jährige Flavien Antille vom CABV Martigny feierte seine Titel-Premiere bei den Männern. Und aus Innerschwyzler Sicht zeigte Roland Sidler die beste Klassierung. Der Küssnachter konnte nach seiner in dieser Saison erlittenen Wadenverletzung an den nationalen Meisterschaften den ersten Mehrkampf in dieser Saison bestreiten und zeigte mit seinem 4. Schlussrang hinter dem drittplatzierten Buttikon-Schübelbach-Athlet Michael Bucher und resultierenden 6565 Punkten gleich eine eindruckliche Leistung.



Hoch hinaus: Nach seiner Verletzung holte sich der Küssnachter Roland Sidler an den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften den tollen 4. Schlussrang. Bild Thomas Bucheli

Glänzende Resultate gelangen dem Waldstätter mit 11.59 s über 100 Meter flach, 6.52 m im Weit- und 1.89 m im Hochsprung, 15.17 s im 110-Meter-Hürdensprint und übersprungenen 4.40 m im Stabhochsprung.

Gute Platzierungen

Bei den WU16-Fünfkämpferinnen holte sich Carla Inderbitzin den guten 7. Schlussrang. Mit sehr guten Einzelergebnissen gelang ihr der Sprung in die Top Ten. Ebenfalls einen Schlussrang unter den zehn Besten holte sich Florian Achermann. Der Athlet des TV Brunnen kam bei seinem persön-

lich erst zweiten Zehnkampf auf gute 5073 Zähler. Sein bestes Zählresultat holte sich der 18-Jährige über 100 Meter. Karin Schnüriger feierte bei den WU23-Mehrkämpferinnen ebenfalls einen guten 9. Endrang. Corinne Gwerder, welche nach dem ersten Wettkampftag auf dem 6. Zwischenrang lag, gab am zweiten Tag nach dem beginnenden Weitsprung auf. «Nach den Beinschmerzen, welche ich mir im Hochsprung holte, konnte ich im Weitsprung gar nicht mehr einlaufen und musste aufgeben», sagte Corinne Gwerder. Auch Iris Inderbitzin aus Steinen trat am zweiten Wett-

kampftag nicht mehr an. «Nachdem es mir nicht so lief und Knochenhautschmerzen dazukamen, entschloss ich mich zur Aufgabe», so die Steinerin. (busch)

Rangliste

Mehrkampf-SM in Landquart
Männer, 10-Kampf: 1. Flavien Antille (Martigny) 6931. – **Ferner:** 4. Roland Sidler (Küssnacht) 6565. – **MU20, 10-Kampf:** 1. Christian Loosli (Herzogenbuchsee) 7110. – **Ferner:** 9. Florian Achermann (Brunnen) 5073. – **Frauen, 7-Kampf:** 1. Linda Züblin (Bischofszell) 5941. – **WU23, 7-Kampf:** 1. Léa Sprunger (Nyon) 5418. – **Ferner:** 9. Karin Schnüriger (Ibach) 3684. – **WU16, 5-Kampf:** 1. Samirah Aigbe (Altstätten) 3565. – **Ferner:** 7. Carla Inderbitzin (Steinen) 3188.

Yves Müller und Martin Grätzer siegen

Der Sommer Event in Wollerau glänzte mit herrlichen Bedingungen und guten Leistungen der teilnehmenden Innerschwyzler Leichtathleten. Am Ende schauten sechs Disziplinsiege heraus.

Leichtathletik. – Bei herrlichen Bedingungen massen sich in Wollerau die Athletinnen und Athleten beim traditionellen Sommer Event gegeneinander. Beim 100-Meter-Sprint der Männer liess Yves Müller seine Schnelligkeit aufblitzen. Die Uhren stoppten beim Gersauer in Diensten des TV Brunnen bei rasanten 11.58 s, was ihm hinter dem Aarauer Pascal Müller den 2. Meetingrang einbrachte. In seiner Paradedisziplin, dem Weitsprung, kam der Innerschwyzler nicht ganz auf Touren. Am Ende resultierten für den 22-jährigen Studenten 6.51 m. Dies bedeutete zwar Rang 1, liegt aber über einen halben Meter hinter Müllers Saisonbestleistung von über 7 Metern. Doch nun hat der TV-Brunnen-Athlet noch zwei Wochen Zeit, sich auf den Saisonhöhepunkt, die na-



Sieg ohne Glanzpunkt: Yves Müller vom TV Brunnen gewann am Sonntag beim Sommer Event den Weitsprung, ohne an sein Limit zu gehen. Bild Thomas Bucheli

tionalen Meisterschaften in der Bundeshauptstadt Bern, vorzubereiten. Ebenfalls eine gute Leistung zeigte in Wollerau Martin Grätzer. Der Stei-

ner Werfer holte sich im Speerwerfen der Männer vor dem Zuger Florian Niffeler den Meetingsieg mit der geworfenen Tagesbestweite von 54.33

m. Im Nachwuchsbereich zeigten die Muotathaler, dass sie über den Sommer ebenfalls eifrig trainierten. Silvan Schelbert gewann in der MU14-Kategorie den 60-Meter-Sprint und den Weitsprung. Und sein Teamkollege Pascal Zwysig holte sich den Hochsprung. Schliesslich konnte Jeanine Zwysig mit einem 1. (im 60-Meter Sprint), einem 2. (Hochsprung) und zwei 3. Plätzen (im Weitsprung und im Ballwurf) beim Sommer Event in Wollerau Innerschwyzler Glanzpunkte setzen. Die Leistungen lassen für die kommenden Saisonhöhepunkte einige Hoffnung aufkommen. (busch)

Aus der Rangliste

Sommer Event in Wollerau
Männer, 100: 2. Yves Müller (Brunnen) 11.58. – **Weit:** 1. Yves Müller 6.51. – **Speer:** 1. Martin Grätzer (Steinen) 54.33. – **MU14, 60:** 1. Silvan Schelbert (Muotathal) 8.66. 3. Pascal Zwysig (Muotathal) 9.38. 4. Jonas Schelbert (Muotathal) 9.56. – **Hoch:** 1. Pascal Zwysig 1.35. 2. Silvan Schelbert 1.30. – **Weit:** 1. Silvan Schelbert 4.49. 3. Jonas Schelbert 4.00. 5. Pascal Zwysig 3.82. – **Ball:** 3. Jonas Schelbert 36.26. 4. Pascal Zwysig 34.57. – **WU14, 60:** 1. Jeanine Zwysig 9.47. – **Hoch:** 2. Jeanine Zwysig 1.15. – **Weit:** 3. Jeanine Zwysig 3.48. – **Ball:** 3. Jeanine Zwysig 21.60.

Jahresversammlung an historischer Stätte

Die Club100-Mitglieder trafen sich zu ihrer Generalversammlung vorerst in Brunnen. Später führen sie per Schiff zum Rütli, um die Kameradschaft zu pflegen und ihr Jahrestreffen abzuhalten.

Brunnen. – Der an der letzten GV des Clubs 100 der Sport Union Schweiz zum Präsidenten gewählten Pius Erni lud unter der Organisation des Brunners Toni Warth die Mitglieder nach Brunnen zur Jahresversammlung. Doch der Ferienort war lediglich eine Zwischenstation. Die knapp 40 erschienenen Mitglieder fuhrten am Freitag mit dem Schiff weiter Richtung Rütli, wo die offizielle 26. GV stattfand. Der Ruswiler Präsident erläuterte in seinem Bericht, dass von den Club 100-Mitgliedern im vergangenen Vereinsjahr rund 4500 Franken bezahlt wurden. Daraus wurde dem TV Concordia, Baar, ein Beitrag an das

Sport-Stacking-Turnier gesprochen. Zusätzlich bekam der TV Konkordia, Oerlikon, für sein Faustball-Jugendprojekt ebenfalls einen namhaften Finanzzustupf ausgehändigt. «Wir hätten gerne mehr Geld gesprochen, aber leider bekamen wir keine weiteren Anfragen», sagte der Präsident.

Dieses Jahr finden in Luzern Ende September bis Anfang Oktober die Fi-

cep Games statt. Diesem sportlichen Anlass mit über 400 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde vom Club 100-Vorstand der Sport Union Schweiz ein Beitrag von 5000 Franken gesprochen. Den drei Neueintritten standen an der Jahresversammlung auf dem Rütli zehn Austritte und Ausschlüsse gegenüber. Der von Erwin Bachmann gegründete Verein zählt

nun nicht mehr 100, sondern noch gut über 90 Mitglieder. «Der Sinn und Zweck des Clubs besteht darin, Geld für den Jugendsport unseres Verbandes bereitzustellen. Wir möchten gute Sachen tatkräftig unterstützen», sagt der Luzerner Pius Erni. Beim Treffen konnte die Kameradschaft bei hervorragendem Spätsommerwetter gepflegt werden. (busch)



Jahresversammlung auf dem Rütli: Die Mitglieder des Clubs 100 der Sport Union trafen sich bei Sonnenschein an historischer Stätte. Bild Thomas Bucheli